

Schützen Sie Tiere und Gewässer – Bitte füttern Sie keine Wasservögel

Wildtiere finden im und am Gewässer ausreichend Nahrung

Füttern schadet den Wasservögeln

- Die Tiere hören auf nach natürlicher, artgemäßer Nahrung zu suchen. Die einseitige Ernährung mit z.B. Brot liefert nicht die benötigten Nährstoffe und verursacht **Mangelscheinungen** und **Wachstumsstörungen**.
- **Brot verschimmelt** zum Teil im Wasser und **quillt im Magen** der Vögel auf, was sie krank machen kann.
- Das zusätzliche Nahrungsangebot lockt übermäßig viele Wasservögel an. Die **Überpopulation** führt zu erhöhter Konkurrenz sowie Aggressivität und fördert die Ausbreitung von Krankheiten und Parasiten.

Füttern schadet der Natur und ihrer Umwelt

- Das nicht gefressene Brot sowie die großen Mengen Kot überdüngen das Gewässer. Dies fördert die **Vermehrung von Algen** (Algenblüte) und stört das biologische Gleichgewicht.
- Brot, Kot und absterbende Algen sinken auf den Gewässergrund und führen zur Bildung von **Faulschlamm**. Der **Abbauprozess verbraucht** viel **Sauerstoff**, den Organismen im Wasser dann nicht mehr zu Verfügung steht.

Infolge dieser Faktoren kann das **Gewässer kippen** (Trübung und Gestank) wodurch Lebewesen in und am Gewässer krank werden und sogar sterben können.

